



Kontakt:

**Financial Community:**

Hans Fruhmann, IR

Tel. national: 059059-1-20917

Tel. international: +43-59059-1-20917

**Kommunikation:**

Martin Bredl, COM

Tel. national: 059059-1-11001

Tel. international: +43-59059-1-11001

## Telekom Austria Gruppe: Ergebnis des 1. Quartals 2001

- Die Quartalszahlen bestätigen den Fortschritt der Restrukturierung der Telekom Austria Gruppe.
- Inklusive Mobilkom Austria steigt der Umsatz der Gruppe um 2,3%, das EBITDA um 7,1%.
- Der Telekom Austria Konzern inklusive Mobilkom Austria at-equity erreicht ein positives Nettoergebnis.
- Der Rückgang der operativen Kosten im Festnetzgeschäft spiegelt die erfolgreichen Kostensenkungen wider.
- Die EBIDTA- Marge im Festnetzbereich steigt von 29,7% (Jahresdurchschnitt 2000) auf 32,9% im 1. Quartal 2001.
- Die Zuwächse bei ISDN und ADSL bewirken – trotz rückläufiger PSTN-Anschlüsse - annähernd konstante Zugangskanäle im Festnetzgeschäft (3.842 Mio.). Die Anzahl der ADSL-Kunden steigt im 1. Quartal um 40%.
- Mobilkom Austria beteiligt sich an Si.Mobil in Slowenien. Die Anzahl der Mobilkunden wächst im 1. Quartal 2001 im Vergleich zum Jahresende 2000 um 8,1% auf 3,6 Mio..
- Im erstmalig als eigenes Segment dargestellten Internetgeschäft wächst die Zahl der Kunden in Österreich im 1. Quartal 2001 um über 20% auf über 353.000.

Zusammengefasste Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe inklusive Mobilkom Austria:

In Mio. EUR	1Q 2001	1Q 2000	Veränd. in %
Umsatzerlöse	967,4	945,9	2,3
EBITDA	374,6	349,8	7,1
EBIT	96,7	97,7	-1,0
Quartalsüberschuss Telekom Austria AG mit Mobilkom Austria at-equity	10,3	14,0	-26,4

Wien, 30. Mai 2001 – Die Telekom Austria AG (VSE:TKA; NYSE:TKA) verlautbarte heute die Geschäftsergebnisse für das 1. Quartal 2001. Die zusammengefassten Umsatzerlöse der Telekom Austria Gruppe (unter Einschluss von Mobilkom Austria) wuchsen im Vergleich zum 1. Quartal 2000 um 2,3% auf 967,4 Mio. EUR. Die positive Entwicklung in den Geschäftssegmenten Mobilkommunikation, Datenkommunikation und Internet konnte den marktbedingten Rückgang im Festnetzgeschäft mehr als ausgleichen.

Die Reduktion der operativen Aufwendungen im Festnetzgeschäft spiegelt die erfolgreichen Restrukturierungsmaßnahmen wider. Der Personalstand zum Ende des 1. Quartals 2001 konnte unter die budgetierte Größe gesenkt werden. Einen wichtigen Beitrag zum Anstieg des Gruppen-EBITDA um 7,1% auf 374,6 Mio. EUR lieferten die höheren Mobilkommunikationsmargen in Österreich und Kroatien.

Die Umwandlung von Mobilkom Austria AG in eine AG & Co. KG führte zu einer Umbuchung der latenten Steuern in der Telekom Austria AG und trug damit zum Rückgang des Quartalsüberschusses auf 10,3 Mio. EUR (1. Quartal 2000: 14,0 Mio. EUR) bei.

Zur transparenten Darstellung der operativen Ertragskraft wird das EBITDA und EBIT beginnend mit dem 1. Quartal 2001 ohne die Kosten für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten Mitarbeiter dargestellt. Diese betragen im 1. Quartal 2001 3,9 Mio. EUR. Im Vorjahr waren für diesen Punkt keine Kosten angefallen.

Das EBIT errechnet sich aus dem operativen Ergebnis zuzüglich der Kosten für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten Mitarbeiter. Das EBITDA ergibt sich aus dem EBIT zuzüglich Abschreibungen.

Die Highlights der Geschäftssegmente:

- Festnetz: Trotz eines wettbewerbsbedingten Umsatzrückganges um 6,3% bleibt durch erfolgreiche Kostensenkungsmaßnahmen das EBITDA mit -0,8% annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. Dabei stieg die EBITDA-Marge im 1. Quartal 2001 im Vergleich zum 1. Quartal 2000 von 31,1% auf 32,9%.
- Mobilkommunikation: In der Mobilkommunikation wirken das Wachstum in Kroatien und die Marktkonsolidierung des Geschäftes in Österreich positiv auf die Margen. Bei 21,5% höheren Umsätzen steigt das EBITDA in diesem Segment um 32,8%.
- Datenkommunikation: Das Umsatzwachstum liegt mit 10% im Plan, die Neustrukturierung der Konzernbeziehungen führt zu einem Margenrückgang.
- Internet: Der Internet-Neuauftritt startet erfolgreich. Der Umsatz des Segments beträgt im 1. Quartal 2001 18,5 Mio. EUR, die Kundenanzahl wächst in diesem Zeitraum um über 20%.

Budgetierte Mitarbeiterziffer unterschritten

Mitarbeiter*	1Q 2001	2000	1Q 2000
Festnetz	14.018	14.982	15.323
Mobilkommunikation	2.977	2.520	2.279
Datenkommunikation	946	956	912
Internet	224	102	42
Telekom Austria Gruppe	18.166	18.560	18.556

\* Vollzeitkräfte im Quartals- bzw. Jahresdurchschnitt

Gegenüber dem Jahresdurchschnitt 2000 gelang im 1. Quartal 2001 ein Rückgang der Mitarbeiteranzahl um 2% auf 18.166. Im Festnetzgeschäft, dem Zentrum der Restrukturierungsmaßnahmen, betrug der Rückgang mehr als 6%. Zum Ende des 1. Quartals 2001 konnte die budgetierte Mitarbeiterzahl unterschritten werden. 13.855 Mitarbeiter waren am 31. März 2001 im Festnetzbereich beschäftigt.

Bilanz: Rückgang der Anlageninvestitionen, Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten nach Erwerb von Si.Mobil

#### Sachanlagenzugänge

In Mio. EUR	1Q 2001	1Q 2000	Veränderung in %
Telekom Austria Konzern	78,1	123,5	-36,8
Mobilkom Austria Konzern	48,3	72,4	-33,3
Sachanlagenzugänge - Gruppe	126,4	195,9	-35,5

Die rückläufigen Sachanlagenzugänge im 1. Quartal 2001 gelten nicht repräsentativ für das gesamte Jahr 2001. Der Rückgang um 35% im Vergleich zum 1. Quartal 2000 spiegelt jedoch deutlich das Ziel der Gruppe, die Anlagenzugänge zu reduzieren, wider.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten der gesamten Telekom Austria Gruppe inklusive Mobilkom Austria stiegen aufgrund der Beteiligung am slowenischen Mobilnetzbetreiber Si.Mobil um 146 Mio. EUR auf 3.690 Mio. EUR.

#### Zukünftige Entwicklungen - Ausblick

Das Ergebnis des 1. Quartals 2001 bildet eine solide Basis zur Erreichung der geplanten Ergebnisziele der Telekom Austria Gruppe.

Die gegen Ende des 1. Quartals 2001 in Angriff genommenen Tarifmaßnahmen werden fortgesetzt und sollen zu einer Verflachung der Marktanteilsverluste führen. Gemeinsam mit den forcierten Kostensenkungsmaßnahmen bildet dies die Basis für das erwartete Ergebnis- und Margenwachstum im Festnetzsegment.

Das Mobilkommunikationsgeschäft wird weiterhin von der Marktsättigung in Österreich und dem vergleichsweise hohen Wachstum in Kroatien dominiert. Auch wenn nicht von einer Fortsetzung der dynamischen Ertragsentwicklung des 1. Quartals 2001 auszugehen ist, ist mit einem positiven Geschäftsverlauf zu rechnen.

Im Datenkommunikationsgeschäft geht Telekom Austria von einer Fortsetzung des Umsatzwachstums aus. Die Ergebnisse bleiben unter dem Eindruck der höheren konzerninternen Verrechnungspreise, wobei sich jedoch in den verbleibenden Quartalen Kostensenkungseffekte verstärken werden.

Der Launch des neuen Portals ist ein wesentlicher Meilenstein in der Neupositionierung des Internetgeschäftes. Die intensiven Bemühungen zur Nutzung des erwarteten Marktwachstums im laufenden Jahr schlagen sich in höheren Marketingaufwendungen nieder.

## Geschäftsfelder

Festnetz:

(in Mio. EUR)	1Q 2001	1Q 2000	Veränderung in %
Umsatzerlöse	638,8	682,1	-6,3
EBITDA	210,0	211,8	-0,8
EBIT	9,6	5,0	92,0

Die Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen führten zu einem Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zum 1. Quartal 2000 um 6,3% auf 638,8 Mio. EUR. Die im 2. Halbjahr eingeführten Tarifmaßnahmen und die fortgesetzte Verlagerung des Minutenmixes zugunsten des günstigeren Internetverkehrs ergaben einen Rückgang der Erlöse aus Verbindungsentgelten um 30,7% auf 163,6 Mio. EUR. Die rückläufige Anschlusszahl führte zu niedrigeren Erlösen aus Monatsentgelten (157,6 Mio. EUR; -6,4%). Gleichzeitig erhöhten sich die Interconnectionerlöse - bedingt durch das gestiegene Verkehrsaufkommen der alternativen Netzbetreiber trotz niedrigerer Tarife - um 10,9% auf 161,4 Mio. EUR.

Das im Vergleich zu den Umsätzen fast unveränderte EBITDA reflektiert die erfolgreichen Kostensenkungsmaßnahmen. Vor allem die Personalkosten und personalbezogene operative Aufwendungen trugen zu dieser Entwicklung bei. Das EBIT des Festnetzgeschäftes konnte mit +92% auf 9,6 Mio. EUR fast verdoppelt werden.

(in Tsd.)	31. März 2001	31. Dez. 2000	31. März 2000
PSTN-Anschlüsse	2.865,2	2.929,1	3.101,4
ISDN- Basisanschlüsse	362,4	331,9	282,4
ISDN-Multianschlüsse	8,4	8,0	6,3
Summe der Anschlüsse	3.236,0	3.269,0	3.390,1
ADSL-Anschlüsse	53,9	38,5	5,6
Summe der Zugangskanäle	3.842,0	3.832,9	3.855,2

Der Anstieg von ISDN-Kanälen und ADSL-Anschlüssen konnte den Rückgang bei den traditionellen PSTN-Anschlüssen ausgleichen, so dass die Zahl der Zugangskanäle am 31. März 2001 gegenüber dem 31. März 2000 annähernd unverändert und im Vergleich zum 31. Dezember 2000 sogar leicht höher war. Der Rückgang der sprachbezogenen Minuten führte trotz des gestiegenen Internetverkehrs zu einer Abnahme des Minutenvolumens um 5% auf 3,8 Mrd. Minuten gegenüber dem Vorjahr.

Aufgrund der Regulierungsentscheidung im Februar 2001 erfolgte die Einführung von sekundenbasierenden Tarifen für Business- und Privatkunden erst im März 2001. Sie haben sich daher im 1. Quartal 2001 noch nicht auf die Marktanteilsentwicklung ausgewirkt. Der Marktanteil im Festnetzgeschäft bezogen auf Minuten inklusive Internet fiel von 63,4% am Jahresende 2000 auf 60,3% zum Ende des 1. Quartals 2001.

Mobilkommunikation:

(in Mio. EUR)	1Q 2001	1Q 2000	Veränderung in %
Umsatzerlöse	411,9	339,0	21,5
EBITDA	159,0	119,7	32,8
EBIT	102,3	81,5	25,5

Im Geschäftsbereich Mobilkommunikation gelang ein Anstieg der Umsatzerlöse um 21,5% auf 411,9 Mio. EUR. Dazu haben vor allem die gestiegenen Kundenziffern beigetragen, die sich in höheren Erlösen aus Monatsentgelten (83,6 Mio. EUR, +37,5%) und in höheren Erlösen aus Verbindungsentgelten (173,8 Mio. EUR, +7,7%) niederschlugen. Die Interconnectionerlöse stiegen trotz niedrigerer Entgelte um 16,9% auf 65 Mio. EUR.

Das EBITDA erhöhte sich infolge des vergleichsweise niedrigen Anstiegs der operativen Aufwendungen um 32,8% auf 159,0 Mio. EUR. Dazu trugen die aufgrund niedrigerer Gebühren rückläufigen Interconnection-, die gesunkenen Marketing- und Werbeaufwendungen sowie niedrigere Materialkosten bei. Das EBIT stieg um 25,5% auf 102,3 Mio. EUR.

Kundenentwicklung (in Tsd.)	31. März 2001	31. März 2000	Veränderung in %
Vertragskunden	1.354,0	1.246,4	8,6
Wertkartenkunden	1.480,4	1.158,0	27,8
Gesamtkunden Mobilkom Austria	2.834,4	2.404,4	17,9
VIP-Net (Kroatien)	603,6	228,7	164
Si.Mobil (Slowenien)	167,7		
Gesamtkunden Mobilkommunikation	3.605,6	2.633,1	36,9

In Österreich erhöhte sich die Mobilpenetration bis zum 31. März 2001 gegenüber Ende des Jahres 2000 von 76,7% auf 79,7%. Angesichts der Marktsättigungstendenz verstärkt Mobilkom Austria den Fokus auf Vertragskunden. Im 1. Quartal 2001 gelang im Vergleich zum Jahresende sogar ein leichter Anstieg des Anteils der Vertragskunden auf 47,8%. Der Marktanteil in Österreich betrug per Ende März 2001 43,9%.

In Kroatien verzeichnet VIP-Net nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2001 mit 13,6% Wachstum mehr als 600.000 Kunden. Der Markt bietet angesichts einer Penetration von 27,7% immer noch ausreichend Potenzial. Der Marktanteil von VIP-Net betrug zum Ende des 1. Quartals 2001 51%.

Dem jüngsten Teil des Geschäftsbereichs Mobilkommunikation - Si.Mobil in Slowenien - gelang im 1. Quartal 2001 ein Kundenwachstum von 28,9% auf fast 168.000. Die Penetrationsrate beträgt in diesem Land 54%. Der Marktanteil von Si.Mobil stieg von 13,5% zum Jahresende 2000 auf 16% Ende 1. Quartal 2001.

Datenkommunikation:

(in Mio. EUR)	1Q 2001	1Q 2000	Veränderung in %
Umsatzerlöse	73,6	66,9	10,0
EBITDA	7,9	15,1	-47,7
EBIT	0,0	8,2	-

Der Geschäftsbereich Datenkommunikation verzeichnete einen planmäßigen Umsatzanstieg um 10% auf 73,6 Mio. EUR. In erster Linie bewirkten dies höhere Erlöse bei Produktbündeln und Enterprise Solutions.

Der Rückgang des EBITDA auf 7,9 Mio. EUR ist vor allem auf die gestiegenen bezogenen Leistungen zurückzuführen. Die Neupositionierung von Datakom Austria als Solution Provider und Netzwerkintegrator innerhalb der Telekom Austria Gruppe ging mit einer Neuregelung der konzerninternen Abrechnung einher. Diese führte zu einer Erhöhung der Verrechnungspreise für Festnetzleistungen.

Die erwartete Margenverbesserung über den Rest des Jahres beruht auf dem geplanten Personalabbau bei Datakom Austria, der in den nächsten Monaten in Angriff genommen wird.

Internet:

(in Mio. EUR)	1Q 2001	1Q 2000	Veränderung in %
Umsatzerlöse	18,5	12,9	43,4
EBITDA	-2,3	3,2	n.m.
EBIT	-5,5	3,1	n.m.

Mit Beginn des 1. Quartals 2001 des laufenden Geschäftsjahres wird das Internetgeschäft als eigenes Segment dargestellt. Am 30. Juni 2000 übertrug Telekom Austria AG das gesamte Internet-Privatkundengeschäft auf Jet2Web Internet Services GmbH. Darüber hinaus enthält der Geschäftsbereich auch die Aktivitäten von Czech On Line a.s., die zu 100% im Geschäftsjahr 2000 erworben wurde.

Das Geschäftssegment Internet erreichte im 1. Quartal 2001 einen Umsatz in Höhe von 18,5 Mio. EUR, das EBITDA lag bei minus 2,3 Mio. EUR und das EBIT bei minus 5,5 Mio. EUR.

Jet2Web Internet verstärkte im 1. Quartal 2001 die Marketingaktivitäten in Richtung eines umfassenden Internetneuauftrittes. In den nächsten Wochen wird mit dem Launch des neuen Portals der vorläufige Höhepunkt erreicht. Zahlreiche Content-Kooperationen wurden eingegangen und der ORF beteiligte sich mit 2,5% an dem Unternehmen. Parallel dazu ging die Breitbandkooperation auf der Basis von Contentlieferung des ORF in den Testbetrieb.

Kunden von Jet2Web Internet	31. März 2001	31. März 2000
Kunden über Einwahlzugang	303.613	144.549
ADSL-Kunden	49.932	5.647
Gesamt	353.545	150.196

Die Kundenzahl erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2000 um über 20% auf über 353.000 Ende 1. Quartal 2001. Die Anzahl der ADSL-Kunden von Jet2Web Internet stieg um über 40% auf fast 50.000. Der Marktanteil von Jet2Web Internet betrug zum Ende des 1. Quartals 2001 28%. Die Page-Impressions stiegen im März 2001 gegenüber Dezember 2000 um 35%.

Czech On Line gelang ein Anstieg der Kundenziffer von 139.000 im 1. Quartal 2000 auf 204.000 im 1. Quartal 2001.

- Ende -

Telekom Austria AG  
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2001 ungeprüft	1. Quartal 2000 ungeprüft
Umsatzerlöse	666,8	714,9
Betrieblicher Aufwand		
Materialaufwand	-32,2	-24,4
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben	-164,0	-176,8
Aufwand für freigestellte Mitarbeiter	-3,9	0,0
Abschreibungen	-221,3	-213,9
Übriger betrieblicher Aufwand	-254,9	-283,6
Betriebsergebnis	-9,5	16,2
Sonstige Erträge (Aufwendungen)		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19,5	19,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-65,3	-60,4
Dividendenerträge	0,9	0,3
Sonstiger Aufwand/Ertrag, netto	-3,9	-15,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und außerordentlichem Ergebnis	-58,3	-39,9
Steuern vom Einkommen	72,1	38,3
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-3,5	15,6
Quartalsüberschuss	10,3	14,0

Konzernbilanz

(in Mio. EUR)	31. März 2001 ungeprüft	31. Dezember 2000 ungeprüft
Umlaufvermögen	1.179,4	991,2
Anlagevermögen und Beteiligungen	5.579,7	5.912,8
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1.317,5	1.231,9
Aktiva gesamt	8.076,6	8.135,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.902,6	1.872,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.274,5	2.353,9
Leasingverpflichtungen, Rückstellungen für Mitarbeiter	1.226,8	1.247,5
Passive latente Steuern, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	71,2	58,3
Eigenkapital	2.601,5	2.603,6
Passiva gesamt	8.076,6	8.135,9

Konzern-Cashflows

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2001 ungeprüft	1. Quartal 2000 ungeprüft
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	109,3	382,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-75,8	-300,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-42,4	-129,7
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen	0,0	0,0
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	-8,9	-47,5

Mobilkom Austria AG  
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2001 ungeprüft	1. Quartal 2000 ungeprüft
Umsatzerlöse	411,9	339,0
Betrieblicher Aufwand		
Materialaufwand	-57,7	-51,2
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben	-30,3	-22,1
Abschreibungen	-56,6	-38,2
Übriger betrieblicher Aufwand	-164,9	-146,0
Betriebsergebnis	102,3	81,5
Sonstige Erträge (Aufwendungen)		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,9	4,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10,9	-7,5
Abschreibungen von Beteiligungen	-0,5	0,0
Sonstiger Aufwand/Ertrag, netto	-1,5	0,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen, Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	94,4	79,1
Steuern vom Einkommen	-133,8	-25,2
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	1,9	0,0
Quartalsfehlbetrag/-überschuss	-37,5	53,9

Konzernbilanz

(in Mio. EUR)	31. März 2001 ungeprüft	31. Dezember 2000 ungeprüft
Umlaufvermögen	441,9	401,2
Anlagevermögen und Beteiligungen	1.358,8	1.172,3
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	260,5	390,5
Aktiva gesamt	2.061,2	1.964,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	768,6	482,3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	473,7	430,8
Leasingverpflichtungen, Rückstellungen für Mitarbeiter	231,0	215,0
Passive latente Steuern, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	33,0	34,6
Eigenkapital	554,8	801,4
Passiva gesamt	2.061,2	1.964,0

Konzern-Cashflows

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2001 ungeprüft	1. Quartal 2000 ungeprüft
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	63,4	43,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-193,2	-75,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	154,6	-36,2
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen	1,9	0,4
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	26,7	-67,7